

# Referenzbudgets und Kinderkosten

Seit 14 Jahren erhebt die asb Referenzbudgets – Ausgabenraster, die aufzeigen, welche Summe monatlich nötig ist, um einen bescheidenen, aber dennoch angemessenen Lebensstil zu ermöglichen. Ein Minimum an sozialer und kultureller Teilhabe ist dabei inkludiert, wie hin und wieder ins Kino oder auf einen Kaffee zu gehen.

Die Referenzbudgets der asb werden jährlich zur Jahresmitte veröffentlicht. Die letzte, derzeit zur Verfügung stehende Berechnung vom Juni 2022 bezieht die hohen Teuerungen der letzten Monate noch nicht mit ein. Besonders spannend wird daher die nächste, im Frühsommer 2023 erscheinende Erhebung.

## Armutsgefährdungsschwelle liegt darunter

Die Teuerungen haben die Referenzbudgets verstärkt in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt. Sie stellen österreichweit die einzige Erhebung dar, die nicht in Form einer Konsumerhebung misst, wie viel monatlich ausgegeben wird, sondern berechnet, welcher Betrag zum Leben nötig ist. Berücksichtigt werden **verschiedene Haushaltstypen**, vom Ein-Personen-Haushalt (nach letzter Berechnung 1.487 Euro) bis zum Paar mit drei Kindern (4.455 Euro). Die Referenzbudgets zeigen auf, dass ein Leben an der **Armutsgefährdungsschwelle** und noch mehr an der **Pfändungsgrenze** kaum möglich ist. Ergänzend dazu gibt eine Analyse der **Kinderkosten** für das Alter von 7 sowie 14 Jahren einen praxisbezogenen Einblick, welche tatsächlichen Kosten für ein Kind monatlich

anfallen, wenn etwa auch die adaptierte nötige Wohnungsgröße und Faktoren wie höherer Bedarf an Heizung und Strom mit einbezogen werden. Die letzten berechneten Kosten beliefen sich auf

- 814 Euro (Kind, 7 Jahre) bzw.
- 872 Euro (Jugendliche\*, 14 Jahre).

## Einsatzbereiche

Die Referenzbudgets für Österreich wurden von der asb – im Austausch mit anderen Ländern in Europa – entwickelt und werden seither jährlich aktualisiert und weiterentwickelt. Sie werden in Österreich in der Schuldenberatung, Finanzbildung und Budgetberatung als Budgetbeispiele verwendet und geben bei der Erstellung des eigenen Haushaltsbudgets Orientierung. Weitere Felder für den Einsatz sind die Armutsforschung, die Definition und Diskussion zu angemessenen Sozialstandards, Kreditwürdigkeitsprüfungen und Kaufkraftberechnungen.

### Weitere Informationen:

Referenzbudgets und Kinderkosten samt Vergleich zu Armutsgefährdungsschwelle und Pfändungsgrenze:

[www.schuldenberatung.at/fachpublikum/projekte.php](http://www.schuldenberatung.at/fachpublikum/projekte.php)

## Referenzbudget für Ein-Personen-Haushalt

Monatliche Ausgaben

Fixe Ausgaben	Euro
Miete und Betriebskosten	538,-
Strom (inkl. Warmwasser)	38,-
Heizung (Gas, Fernwärme)	44,-
Öffentlicher Verkehr	91,-
Telefon (FN+Mob), Internet, Kabelfernsehen	47,-
Rundfunkgebühren	27,-
Haushaltsversicherung	9,-
<b>Zwischensumme „Fixe Ausgaben“</b>	<b>794,-</b>
<b>Unregelmäßige Ausgaben</b>	
Kleidung, Schuhe	53,-
Möbel, Ausstattung	77,-
Gesundheit(svorsorge)	37,-
Soziale und kulturelle Teilhabe	141,-
<b>Zwischensumme „Unregelmäßige Ausgaben“</b>	<b>308,-</b>
<b>Haushaltsausgaben</b>	
Nahrungsmittel (inkl. Snacks)	346,-
Reinigungsmittel	7,-
Körperpflege	32,-
<b>Zwischensumme „Haushaltsausgaben“</b>	<b>385,-</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.487,-</b>

Stand: Juni 2022